



Dionysiuschule Elsen

Grundschule der Stadt Paderborn
Simonstraße 2 33106 Paderborn
Tel: 05251 8814500
e-mail: dionysiuschule@paderborn.de

Paderborn, 10.01.2024

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Stadt Paderborn als Schulträger wird Sie im kommenden März zu einer Abstimmung bezüglich unserer Schule einladen. Hierüber möchte ich Sie bereits jetzt informieren. **Ihre Teilnahme an der Abstimmung ist mir sehr wichtig.**

In der anstehenden Abstimmung geht es um den Status der Dionysiuschule als „katholische Bekenntnisschule“.

Anlass ist die Tatsache, dass in den vergangenen vier Jahren die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit katholischer Konfession weniger als 50 % unserer Schülerschaft ausgemacht hat.

Eine Entscheidung, ob der Bekenntnisschul-Status erhalten bleibt oder die Dionysiuschule ab dem nächsten Schuljahr als „Gemeinschaftsgrundschule“ weitergeführt wird, liegt ausschließlich bei den Eltern der Schülerinnen und Schüler.

Um diese Entscheidung verantwortungsvoll mitzutreffen, möchte ich Ihnen vorab einige Informationen geben. Einige dieser Informationen werden Sie auch in dem Brief der Stadt Paderborn finden, der Ihnen Anfang März 2024 zugehen wird.

Bekenntnisschulen finden sich nur in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Der Status „Gemeinschaftsgrundschule“ ist als Regelfall vorgesehen. Bekenntnisschulen sind als zusätzliche Angebotsschulen gedacht.

Die Dionysiuschule als Grundschule ist im Rahmen der Schulreform von 1968 entstanden. Die damalige Schüler- und Elternschaft war fast ausschließlich katholisch, woraus sich die Entscheidung für eine Bekenntnisschule erklärt.

Obwohl auch an Gemeinschaftsgrundschulen die christlichen Werte vermittelt werden und keinerlei Kosten für Unterhalt oder Personal an Bekenntnisschulen durch die Kirche getragen werden, sind mit dem Status der (katholischen) Bekenntnisschule einige Konsequenzen verbunden:

- Katholische Bekenntnisschulen sind ausschließlich für katholische Schülerinnen und Schüler gedacht.
- Es wird ausschließlich katholischer Religionsunterricht angeboten und die Teilnahme am Religionsunterricht ist für alle verpflichtend.
- Kinder, die nicht katholisch sind, dürfen nur dann die Schule besuchen, wenn (bei vorhandenem Platz) die Eltern unterschreiben, dass beide sich die Teilnahme am katholischen Religionsunterricht für ihr Kind wünschen.

Als Schule des Gemeinsamen Lernens verstehen wir uns als Schule für alle Kinder. Bei einer durchgeführten Abfrage, warum Eltern die Dionysiuschule für ihr Kind wählen, spielte der Faktor „Konfessionsschule“ keine Rolle.

Was würde sich also ändern, wenn die Dionysiuschule zu einer Gemeinschaftsschule würde?

- Es dürfte auch evangelischer Religionsunterricht angeboten werden.
- Die Möglichkeit zur Abmeldung vom Religionsunterricht durch die Eltern wäre gegeben.
- Die kategorische Forderung nach einer Unterschrift bezüglich der „erwünschten“ verbindlichen Teilnahme am katholischen Religionsunterricht entfielen.

Bitte besprechen Sie als Erziehungsberechtigte miteinander, wie Sie im März abstimmen wollen. Für jedes Kind unserer Schule haben Eltern gemeinsam eine Stimme. Die Wahlunterlagen und Informationen über den Ablauf der Briefwahl werden Ihnen Anfang März 2024 zugestellt. **Sollten Ihrerseits Fragen bezüglich der Abstimmung offengeblieben sein, scheuen Sie sich bitte nicht, mich in der Schule anzurufen. Auch beim Ausfüllen und Zurücksenden der Unterlagen unterstützen wir Sie gerne.**

Mit freundlichen Grüßen

